

Obergericht des Kantons Schaffhausen

Archiv	Staatsarchiv Schaffhausen (STASH)
Datum	2013.12.19
Aktenbildende Stelle (Provenienz)	Obergericht des Kantons Schaffhausen
Betreff/Inhalt	Spruchbücher, Fallakten, gesamter Geschäftsbereich des Obergerichts
Zeitraum	V. a. 1990-1999, teilweise zurück bis 1947; aber auch prospektive Bewertung
Menge	Retrospektiv 40 Laufmeter vor der Bewertung, ca. 17 Laufmeter nach Bewertung.
Form/Format	Analoge Unterlagen
Bewertungsentscheid	<ul style="list-style-type: none">• Spruchbücher: Integrale Übernahme• Entscheide (Sprüche) der Rekurskommission für die Arbeitslosenversicherung ALV: Integrale Übernahme• Zivilrechtliche Direktklagen (Immaterialgüterrecht): Integrale Übernahme *• Zivilrechtliche Rekurse (bis 2010 Beschwerden genannt): Systematische Stichprobe von 20% (Endziffern 1 und 2), durch das Obergericht bestimmte bedeutende Fälle• Zivilrechtliche Revisionen, Erläuterungen und zivilprozessuale Ablehnungen (alle Fallkategorien bis 2010): Integrale Übernahme. *• Strafrechtliche Beschwerden: Systematische Stichprobe von 20% (Endziffern 1 und 2), durch das Obergericht bestimmte bedeutende Fälle• Strafrechtliche Nichtigkeitsbeschwerden, Strafrechtliche Revisionen, Rekurse Opferhilferecht, Beschwerden Ausländerrecht (alle Fallkategorien bis 2010 existent): Integrale Übernahme *• Verwaltungsgerichtsbeschwerden: Integrale Übernahme*• Normenkontrolle: Integrale Übernahme

	<ul style="list-style-type: none">• Beschwerden und Klagen aus den Bereichen KVG, UVG, BVG, PKG und MVG: Systematische Stichprobe von 20% (Endziffern 1 und 2), durch das Obergericht bestimmte bedeutende Fälle• Beschwerden aus den Bereichen AHV, EO, FAK: Integrale Übernahme *• Beschwerden aus dem Bereich IV: Systematische Stichprobe von 10% (Endziffer 1)• AHV Klagen Schadenersatz Art. 52 AHVG (bis 2002 als Fallkategorie): Integrale Übernahme *• ALV Beschwerden (neue Kategorie ab 2005): Systematische Stichprobe von 10% (Endziffer 1), durch das Obergericht bestimmte bedeutende Fälle• Schiedsgericht KVG, UVG: Integrale Übernahme *• Steuerrekurse und -beschwerden: Systematische Stichprobe von 20% (Endziffern 1 und 2), durch das Obergericht bestimmte bedeutende Fälle• Enteignungs- und Beitragsstreitigkeiten: Integrale Übernahme.• Aufsicht Rechtsanwälte (ab 1998 Patentierung, Zulassung, Registrierung): Integrale Übernahme; von den Anwaltsprüfungen eine Klumpenstichprobe: Integrale Übernahme der Jahrgänge 1975, 1985, 1995, 2005, ...• Aufsicht über die Rechtsanwälte (Berufsausübung: Disziplinarwesen, Entbindung vom Berufsgeheimnis etc.): Integrale Übernahme• Verschollenheitserklärungen (bis 2000 Zuständigkeit Obergericht): Integrale Übernahme.• Präsidialgeschäfte und Verschiedene Geschäfte: Integrale Übernahme• SchKG Beschwerden: Systematische Stichprobe von 20% (Endziffern 1 und 2), durch das Obergericht bestimmte bedeutende Fälle• Diverse Geschäfte/Aufsichtssachen: Integrale Übernahme, allfällige Nachkassation während der Erschliessungsarbeiten• Rechtshilfe: Musterarchivierung, alle 10 Jahre der erste Ordner des Jahrgangs.• Rekurskommission ALV: Systematische Stichprobe von 10%, Fälle mit Endziffer 1, durch das Obergericht bestimmte bedeutende Fälle• Vorläufig keine Bewertung der erst mit dem neuen Strafgesetz/Vormundchaftsgesetz eingeführten Fallkategorien: zivilrechtliche Berufungsverfahren (Art. 308 ff ZPO), Beschwerden im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich, vom Obergericht beurteilte strafrechtliche Revisionen.• Akten aus dem eigentlichen Betrieb des Obergerichts (Organisationsakten etc.) werden bei Ablieferungsbedarf
--	---

	des Obergerichts separat bewertet.
Begründung	<p>Im Grundsatz handelt es sich um einen Paradigmawechsel. Bis anhin hat das Staatsarchiv Gerichtsakten integral übernommen. Die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts angewachsene Grundgesamtheit erlaubt partiell Stichproben. Wobei dies bei vielen Fallkategorien immer noch nicht der Fall ist. Diese "kleinen" Kategorien sind im Feld Bewertungsentscheid mit einem * markiert. Dies gilt auch für das Verwaltungsgericht wo es viele Fallarten aber wenige Fälle derselben Art gibt.</p> <p>Retrospektiv werden dicke Fälle aussortiert und vom Obergericht auf Archivwürdigkeit geprüft. Prospektiv werden die Fälle markiert. Relevant für eine Archivierung kann sein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Öffentliche Beachtung des Falls• Komplexe Aktenlage• Juristische Bedeutung (bspw. Grundsatzentscheid)• Bekannte Persönlichkeiten, Firmen oder Institutionen sind involviert• Aussergewöhnliche Dokumente sind in den Fallakten enthalten (bedeutende Expertengutachten etc.)• Curiosa ("das ist dem Gericht im Gedächtnis geblieben")
Bemerkungen	Das Obergericht entscheidet über den Zeitpunkt einer Ablieferung und über die abzuliefernden Fallkategorien.